

Der Radfahrverein

Gerhard Riedemann

Schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verbreitete sich die Idee, Radfahrvereine zu gründen.

Die Vereine setzten sich die Förderung des Radsports durch Veranstaltung von Wett- und Tourenfahrten zum Ziel, sowie die Pflege des Kunstfahrens.

Auch in Mosheim wurde vor zirka 100 Jahren ein solcher Verein gegründet. Aus der Niederschrift von Heinrich Trieschmann, damals ein junger Mann und Sohn des Besitzers der Gastwirtschaft „Zur Krone“, Karl Trieschmann, und Vater des heute unter uns lebenden Mitbürgers Ernst-August Trieschmann, können wir folgende Informationen entnehmen:

„Am 23 Juli 1910 war hier eine öffentliche Besprechung zwecks Gründung eines Radfahrvereins, es unterschrieben folgende 11 Mitglieder:

Heinrich Fuhrmann, Georg Emmeluth, Heinrich Steinbach, Heinrich Hannes, Johannes Koch, Martin Stellpflug, Heinrich Alter, Konrad Weidemann, Konrad Römer, Georg Köbberling, H. Trieschmann.

Zu dieser Gründung war folgendes Inserat im Homberger Kreisblatt gedruckt:

Zwecks Gründung eines Radfahrvereins laden wir sämtliche Freunde und Gönner des Radsports von Mosheim und Umgegend zu einer Versammlung am Sonnabend, d. 23. d. Mts, abends 8 ½ Uhr, in die Gastwirtschaft „Zur Krone“ (Bes. K. Trieschmann) freundlichst ein.

Die Einberufer.“



4. von rechts Heinrich Trieschmann I.

Welch großen Einfluss damals die Kirche auf das Alltagsleben und somit auch auf den Sport hatte, können wir an folgendem Brief erkennen:

„Hochehrwürdiger Herr Pfarrer.

Der hiesige Radfahrverein hatte die Absicht, am zweiten Osterfeiertage ein Preisfahren zu veranstalten. Da wir hierzu zwei auswärtige Vereine eingeladen haben, so dachten wir, zu Ehren der eingeladenen Gäste die kleine

Feier mit einem nachfolgenden Ball zu beschließen. Wir erlauben uns daher die ergebenste Bitte an Eure Hohehrwürden, uns hierzu die kirchliche Erlaubnis erteilen zu wollen.

Einer gütigen Gewährung unserer Bitte entgegensehend zeichnen ehrerbietigst und ganz ergebenst

Der Vorstand.“

Wir wissen heute nicht, was aus dieser Bitte des Vorstandes geworden ist, noch wie die Geschichte des Radfahrvereins weiter ging und wann sie endgültig abgeschlossen war.



5. von links Heinrich Trieschmann I.